

Hamburg, den 30. September 2015

## Pressemitteilung

**Wiederaufnahme von Christoph Willibald Glucks *Iphigénie en Tauride* in der Staatsoper Hamburg – namhafte Debuts in vier Vorstellungen ab dem 9. Oktober 2016**

In der Wiederaufnahme von Glucks *Iphigénie en Tauride* gibt die Sopranistin Anna Caterina Antonacci in der Titelpartie ihr Debut an der Hamburgischen Staatsoper. Die Sopranistin Anna Caterina Antonacci ist Preisträgerin vieler prestigeträchtiger Auszeichnungen, so zum Beispiel des Internationalen Verdi-Stimmen-Wettbewerbs, des Maria Callas-Wettbewerbs und des Pavarotti-Wettbewerbs – überall wurden ihre Kantilene, Ausdrucksfähigkeit und ihre Stimme selbst gelobt. Antonacci sang 2014 eine „Carmen“ am Covent Garden neben Roberto Alagna unter der Leitung von Daniel Oren; auf „Les Troyens“ an der Scala folgte 2015 ihr Debüt in „Iphigénie en Tauride“ am Grand Théâtre in Genf. Antonacci war zuletzt in „La Ciociara“ an der San Francisco Opera zu sehen, einer Oper, die Marco Tutino für sie schrieb.

Die Musikalische Leitung hat Riccardo Minasi, der ebenfalls sein Debut an der Hamburgischen Staatsoper gibt. Der Dirigent und Geiger Riccardo Minasi hat sich in kurzer Zeit den Ruf als eines der außergewöhnlichsten Talente der Europäischen Musikszene erarbeitet. Als Mitbegründer und Leiter des Ensembles „Pomo d’Oro“ von 2012 bis 2015 ist er regelmäßiger Gast bei den wichtigsten Konzert- und Opernveranstaltern der Welt.

Es spielt das Ensemble Resonanz ebenfalls das erste Mal im Orchestergraben der Grossen Bühne der Staatsoper. Mit seiner einzigartigen Programmatik, Spielfreude und künstlerischen Qualität zählt das Ensemble Resonanz zu den führenden Kammerorchestern weltweit. In innovativen Programmen spannen die Musiker den Bogen von der Tradition zur Gegenwart. Die alte wie die zeitgenössische Musik gleichermaßen lebendig zu präsentieren, ist dabei Leitgedanke und Motor. Neben Emilio Pomarico, der das Ensemble als Artist in Residence begleitet, arbeitet das Ensemble Resonanz mit weiteren namhaften Solisten und Dirigenten wie auch zahlreichen Komponisten zusammen. Hierzu zählen Enno Poppe, Beat Furrer, Rebecca Saunders, Georg Friedrich Haas, Isabelle Mundry oder Georges Aperghis. Konzerte und Produktionen führen die Musiker weltweit an die führenden Konzerthäuser und Festivals.

Ab dem 9. Oktober 2016 wird die Inszenierung von Philippe Calvario insgesamt vier mal an der Dammtorstrasse zu sehen sein.

Christoph Willibald Gluck  
*Iphigénie en Tauride*  
Musikalische Leitung: Riccardo Minasi  
Inszenierung: Philippe Calvario  
Bühnenbild und Kostüme: Jon Morrell  
Licht: Bertrand Couderc  
Chor: Christian Günther

Mit: Anna Caterina Antonacci (Iphigénie - *Debut an der Hamburgischen Staatsoper*), Viktor Rud (Oreste), Rainer Trost (Pylade), Alexey Tikhomirov (Thoas), Katja Pieweck (Diane), Daniel Todd (Un Scythe), Zak Kariithi (Le Ministre), Anat Edri (Une femme grecque), Ensemble Resonanz

Wiederaufnahme am 9. Oktober, 18.00 Uhr  
Weitere Vorstellungen am 11., 13. und 15. Oktober, 19.30 Uhr

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper.  
Informationen unter: [www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)

Ich würde mich freuen, wenn Sie über diese Wiederaufnahme berichten würden. Reservierungen von Pressekarten nehme ich gerne per E-Mail an [michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de](mailto:michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de) entgegen.

Aktuelles Bildmaterial stelle ich Ihnen gerne ab dem 5. Oktober zur Verfügung.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt  
Pressesprecher Staatsoper Hamburg  
Hamburgische Staatsoper GmbH  
Große Theaterstraße 25  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 40 35 68 406  
Fax: +49 40 35 68 308  
mobil: +49 151 5642 4220  
E-Mail: [michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de](mailto:michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de)  
[www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de)  
#staatsoperHH